

## 19. SYMPOSIUM ENERGIEINNOVATION

# ENERGIZING EUROPE

## Innovationen für eine zukunftsfähige Energiewirtschaft

### Call for Papers

11. - 13. Februar 2026

Campus Inffeldgasse, TU Graz/Österreich

⇒ *Einsendung der Kurzfassung bis 30. November 2025*

⇒ *Nachwuchsförderpreise inkl. Paper-Publikation*

#### Veranstalter

**Institut für Elektrizitätswirtschaft und Energieinnovation (IEE)  
der Technischen Universität Graz / Austria**

#### Mitveranstaltende



Österreichischer  
Verband für Elektro-  
technik (ÖVE)



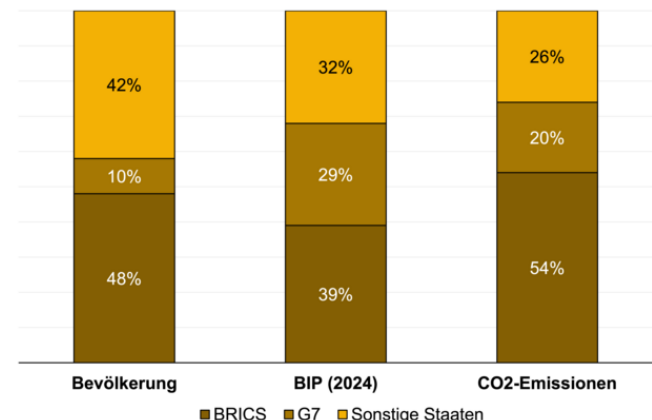
Interessenvertretung  
der österreichischen  
E-Wirtschaft



Österreichisches  
Nationalkomitee des  
Weltenergie Rates (WEC)

## RAHMEN UND ZIELE DES SYMPOSIUMS

Unsere Welt befindet sich in einem geopolitischen Wandel und verdeutlicht wird dies durch die nachfolgende Gegenüberstellung der weltweiten Bevölkerung, des Bruttoinlandsproduktes (BIP) sowie der CO<sub>2</sub>-Emissionen der BRICS, G7 bzw. sonstigen Staaten unserer Erde.



Die europäische Energiewirtschaft hat es über viele Jahrzehnte sehr gut geschafft, eine ausreichende, sichere, leistbare und saubere Energieversorgung für Gesellschaft und Wirtschaft sicherzustellen. Die aktuellen geopolitischen Entwicklungen, stellen aber insbesondere die EU vor enorme Herausforderungen. Dabei sind aus energiewirtschaftlicher Sicht derzeit die Implikationen im Zusammenhang mit dem Russland-Ukraine-Konflikt sowie die Entwicklung der USA (Handelsabkommen EU-USA, Ausstieg USA aus Klimaabkommen) besonders relevant. Die EU hat sich insbesondere in den letzten beiden Jahrzehnten versucht schwerpunktmäßig als Vorreiterin im Bereich der Nutzung erneuerbarer Energien, aber auch bei der Reduktion der Treibhausgasemissionen zu positionieren und sich diesbezüglich im globalen Vergleich ambitionierte Zielsetzungen gesteckt. Aus ökonomischer Sicht stehen viele EU-Staaten aktuell allerdings vor sehr großen Herausforderungen und hierbei spielt insbesondere die Energieversorgung eine bedeutsame Rolle. Vor allem Fragestellungen zur Energieversorgungssicherheit, aber auch zur Entwicklung der Energiepreise für Industrie/Wirtschaft und Gesellschaft, sind in den letzten Jahren stark in den Vordergrund gerückt.

Die EU braucht einen Energieschub und dieser kann in Form von Innovationen entlang des gesamten Energieflusses von der Aufbringung, Transport/Verteilung, Umwandlung bis hin zur Anwendung unter Berücksichtigung aller Energieträger und der Energieinfrastrukturen erfolgen. Dabei sind aus einer interdisziplinären und systemischen Perspektive neben den technischen auch wirtschaftliche, rechtlich-regulatorische sowie soziale/gesellschaftliche Innovationen erforderlich, um auch für die kommenden Jahre und Jahrzehnte eine zukunfts-fähige Energiewirtschaft für Europa sicherzustellen.

Wissenschaft und Forschung, Wirtschaft und Industrie, Verbände sowie Politik und Verwaltung sind daher eingeladen, entsprechende Beiträge im Sinne einer gedeihlichen Entwicklung der europäischen Energiewirtschaft und Gesellschaft zu leisten und diese werden im Rahmen des 19. Symposiums Energieinnovation präsentiert und intensiv diskutiert.

## THEMENGEBIETE

Wir laden Sie herzlich ein, Beiträge zu folgenden Fragen bzw. Themen einzureichen:

### 1) Modelle, Szenarien und Innovationen für ein zukunfts-sicheres Energiesystem

- Welche Strategien/Maßnahmen sind sinnvoll zur Erreichung von Klima/Energiezielen?
- Welche Methoden/Modelle eignen sich zur Simulation von Energiesystemen (z.B. Optimierung, Agent-Based-/Uncertainty Modelle, Machine Learning, Energy Analytics)?
- Wie kann man energie- und umweltpolitische Erfordernisse in Einklang bringen?
- Welche technischen, wirtschaftlichen, ökologischen, rechtlichen und sozialen Innovationen braucht die Energiewirtschaft und wie können Hemmnisse beseitigt werden?

### 2) Zukunft der Erneuerbaren Energien (EE)

- Wie können Herausforderungen für ein 100% EE-Energiesystem geschafft werden?
- Ansätze zur Modellierung von EE unter Einbeziehung von Wetter-/Klimaszenarien?
- Künftige Potenziale für EE und Lösungsansätze für Dunkelflaute/Hellbrise?
- Wie können Fragen zu Nutzungskonflikten, Ökologie und Akzeptanz gelöst werden?

### 3) Energie- und Elektrizitätsmärkte

- Ursache und Maßnahmen gegen hohen Energiepreise (Leistbarkeit/Energiearmut)?
- Welche Ansätze gibt es für dynamische Strompreise und Netztarife?
- Wie ist der Ausstieg aus Gas-, Kohle- und Kernenergienutzung in Europa schaffbar?
- Wie werden Prosumer und Energiegemeinschaften den E-Markt beeinflussen?
- Welche regulatorischen Anpassungen sind zur Erreichung der Ziele erforderlich?

### 4) Anforderungen an Transport- und Verteilinfrastrukturen (Strom, Gas, Wärme)

- Wie kann die Versorgungssicherheit auch zukünftig gewährleistet werden?
- Welche Anforderungen an die Netzinfrastrukturen der Zukunft gibt es?
- Wie soll künftig mit Engpässen im Energiesystem umgegangen werden?
- Herausforderungen für Verteilnetze durch Prosumer, Aggregatoren und E-Mobilität?

### 5) Sektorkopplung, Flexibilisierung, Wasserstoff und Energiespeicher

- Modellierung der Sektorkopplung und Power-to-X-Technologien im Gesamtsystem?
- Wie wird mit sehr flexibler Aufbringung/Nachfrage umgegangen?
- Wasserstoff im künftigen Energiesystem: technische/ökonomische Anforderungen?
- Stand und Entwicklung von Energiespeichertechnologien (u.a. Langzeit, H<sub>2</sub>)?

### 6) Energieeffizienz, Digitalisierung und Smarte Energiesysteme

- Welche Bedeutung haben Wärmepumpen und Anergienetze in der Zukunft?
- Möglichkeiten der Effizienzerhöhung bei Gebäuden und Produktionstechniken?
- Welche Ansätze zu Energiemanagement in Industrie, Gewerbe und Haushalten gibt es?
- Welche Beiträge leisten Smart Meter, Smart Grids und Energiegemeinschaften zur Erhöhung der Energieeffizienz und Flexibilität?
- Wie verändert die Digitalisierung die Energiewirtschaft der Zukunft?

### 7) Zukunftsfragen zu Energie und Mobilität

- Herausforderung E-Mobilität: Infrastruktur, Netzwirkungen Modellierung, V2G...
- Anforderungen an Batterien (z.B. Kosten, Lebensdauer, Effizienz, Ladung, Umwelt)?
- Wie können THG-Emissionen im Verkehrsbereich verringert werden (NMIV, ÖPNV, H<sub>2</sub>, e-Fuels) und welche infrastrukturellen Voraussetzungen sind dafür erforderlich?

## ANGABEN ZUR KURZFASSUNG

Die Kurzfassung (MS-Word, DE oder EN, Schrift 10 Punkt, max. 2 A4-Seiten) soll folgendes enthalten (eine Vorlage finden Sie auf unserer Homepage: [www.EnInnov.TUGraz.at](http://www.EnInnov.TUGraz.at)):

- Titel und Kurzfassung des Beitrages (Inhalt, Methodik, Ergebnisse)
- Name der Autor:innen (Kennzeichnung Nachwuchsautor:innen bis 30 Jahre)
- Unternehmen/Organisation, Adresse, Telefonnummer, E-Mail, Link zur Homepage

Die Beiträge werden von einem internationalen Reviewing-Komitee begutachtet und im Tagungsband sowie auf der Homepage veröffentlicht. Die Arbeiten der zehn besten Nachwuchsautor:innen werden prämiert in einer Sonderausgabe des e&i-Journals publiziert.

## TERMINE

- 30. November 2025: Deadline für die Einsendung der Kurzfassung
- 23. Dezember 2025: Mitteilung über die Annahme auf Basis einer Evaluierung des Beitrages durch ein internationales Reviewing-Komitee
- 31. Jänner 2026: Deadline für die Einsendung der Langfassung

## TEILNAHMEGEBÜHREN

| Kategorie    | Anmeldung bis<br>15.01.2026 | Anmeldung nach<br>15.01.2026 |
|--------------|-----------------------------|------------------------------|
| Vortragende  | € 350,--                    | € 400,--                     |
| Teilnehmende | € 400,--                    | € 450,--                     |
| Studierende  | € 100,--                    | € 120,--                     |

Anmerkung: Aufgrund der hohen Teilnehmerzahlen und beschränkter Plätze ist eine separate Anmeldung (€ 20,-) für die Abendveranstaltung am 11.02.2026 erforderlich!

## ANMELDUNG, ORGANISATION, KONTAKT

- Konferenzsprache ist Deutsch (Beiträge auf Englisch sind auch willkommen)
- Anmeldung erfolgt über die Tagungshomepage
- Tagungsort: Technische Universität Graz, Campus Inffeldgasse 25, A-8010 Graz
- Reservierungshinweise für Hotels sowie weitere Informationen und Aktuelles finden Sie auf unserer Tagungs-Homepage unter [www.EnInnov.TUGraz.at](http://www.EnInnov.TUGraz.at)

Für inhaltliche oder organisatorische Fragen wenden Sie sich bitte direkt an:

- Assoz.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Udo Bachhiesl
- Inffeldgasse 18, A-8010 Graz, +43-316-873-7903
- [bachhiesl@TUGraz.at](mailto:bachhiesl@TUGraz.at); [www.EnInnov.TUGraz.at](http://www.EnInnov.TUGraz.at)